

ENDLICH DORTMUND!



endlich
endlich



Dieses E-Book gibt's auch als wunderschönes Taschenbuch:

ISBN der Print-Ausgabe: 978-3-942733-30-4

www.rap-verlag.de

Impressum

Text: Daniel Briest, Katrin Burek, Ruven Hein, Simone Jung, Carolin Terhorst

Satz & Lektorat: rap verlag

Grafik: www.gudrunbarthdesign.com

ISBN: 978-3-942733-35-9

1. Auflage 2015

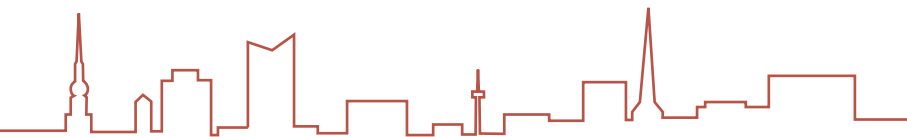
© rap verlag, Freiburg im Breisgau, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

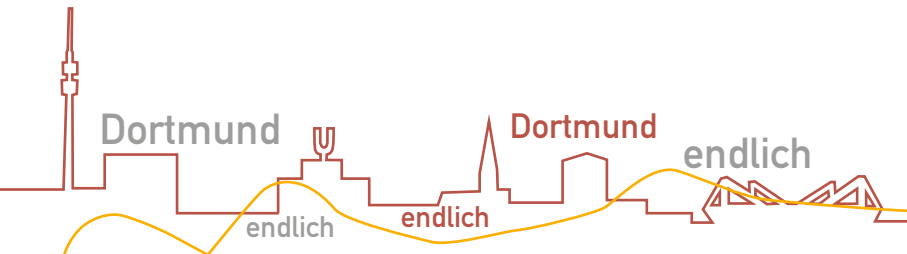
Alle Rechte vorbehalten. Bildrechtsverzeichnis: siehe S. 268.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.



ENDLICH DORTMUND!

Dein Stadtführer



4 Dortmund ... endlich!

6 Wo wohnst Du?

8 Bedienungsanleitung // 10 Innenstadt-West (City, Westfalenhalle, Dorstfelder Brücke, Dorstfeld) // 16 Nordstadt (Hafen, Nordmarkt, Borsigplatz) // 20 Innenstadt-Ost (Kaiserbrunnen, Gartenstadt/Westfalendamm, Ruhrallee) // 24 Eving (Eving, Lindenhof, Holthausen, Brechten) // 27 Scharnhorst (Kirchderne, Horstedde, Derne, Alt-Scharnhorst, Scharnhorst-Ost, Lanstrop, Kurl-Husen) // 31 Brackel (Wambel, Brackel, Asseln, Wickede) // 35 Aplerbeck (Sölderholz, Sölde, Aplerbeck, Berghofen, Schüren) // 38 Hörde (Hachenev, Wellinghofen, Wichlinghofen, Benninghofen, Holzen, Syburg, Hörde) // 42 Hombruch (Brünninghausen, Rombergpark-Lückleberg, Kirchhörde-Löttringhausen, Hombruch, Barop, Eichlinghofen, Menglinghausen, Persebeck-Kruckel-Schnee, Bittermark) // 47 Lütgendortmund (Marten, Lütgendortmund, Bövinghausen, Oespel, Kley, Westrich) // 51 Huckarde (Huckarde, Kirchlinde, Jungferntal-Rahm, Deusen) // 54 Mengede (Oestrich, Mengede, Nette, Westerfild, Bodelschwing, Schwierighausen)



58 Von A nach B

60 Zu Fuß // 61 Zwei Räder // 67 Die Öffentlichen // 68 Mit dem-Auto // 69 Flughafen



70 Hunger?

72 Essen zu Hause

73 Bio-Supermärkte // 75 Märkte // 75 Gemüseboxen // 76 Wochenmärkte // 78 Besondere Einkaufstipps // 81 Bringdienste



84 Essen unterwegs

85 Schnell und auf die Hand // 88 Mittagspause // 89 Internationale & regionale Küche // 95 Vegetarisch & vegan // 95 Lecker & unkompliziert // 96 Studentenkneipen // 97 Besondere Lokalitäten



100 Durst?

102 Was Heißes zum Wachwerden // 106 Das kühle Blonde // 113 Wein im Pott? // 115 Cocktails



118 Es ist Sommer!

120 Eis // 123 Plantschen, Baden, Schwimmen // 127 Spiel & Spaß // 133 Radfahren // 135 Grillen // 137 Picknicken



138 Frostige Zeiten

140 Drinnen // 148 Draußen // 151 Weihnachtszeit



154

Feiern

156 Clubs, Plattenteller & Co. // 162 Partys // 163 Nächtlicher Heißhunger // 164 Der Weg nach Hause



166

Sonntage

168 Notfalleinkauf! // 169 Sonntag ist Brunchtag! // 173 Am Sonntag in die Kirche // 174 Sonntagsspaziergang // 177 Ausflüge um die Ecke // 179 Kaffee & Kuchen 181 Tatort-Gucken

182

Besuch? Tourikram ...

184 Vorbereitungen // 185 Touri-Tour selbstgemacht // 192 Etwas außerhalb, aber trotzdem sehenswert // 194 Geführte Touren // 195 Das obligatorische Mitbringsel



196

Kultur und so

198 Kino // 201 Theater // 205 Kleinkunst & Kabarett // 206 Zirkus-Magie-Variété // 207 Museen // 213 Konzerte // 217 Literatur // 219 Veranstaltungskalender



220

Feste & Festivals

222 Kulinarische Feste // 223 Straßenfeste // 225 Sommerfeste // 227 Kirmes & Volksfeste // 228 Historisches & Mittelaltermärkte // 230 Musikfestivals // 234 Kulturfestivals // 236 Filmfestivals // 237 Und Karneval?



238

Mythen

240 Dortmund ist grau // 241 Eine Stadt voller Bergleute und Stahlarbeiter // 242 Harte Schale – weicher Kern // 242 Pfefferpotthast // 243 Der Stadtpatron und seine Kirche // 244 Das Geisterhaus Hohen-syburg // 245 Der BVB: die Seele der Stadt



246

Dortmund fiktiv

248 Dortmund zum Schmökern // 251 Dortmund auf der Mattscheibe // 253 Filme



256

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

258 Die wichtigsten Ausspracheregeln // 259 Allgemeine Grammatikregeln // 261 Vokabeln für den Alltag



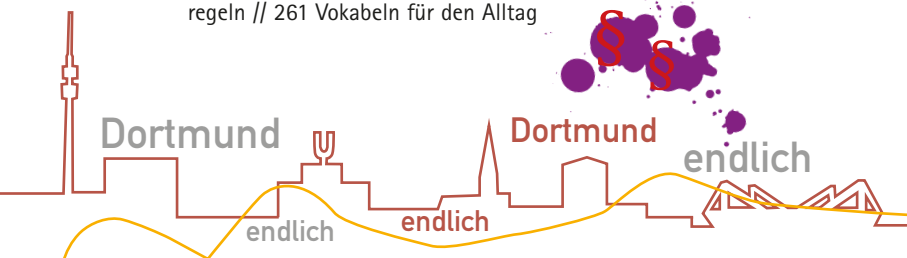
Dortmund

Dortmund

endlich

endlich

endlich



Dortmund ... endlich!

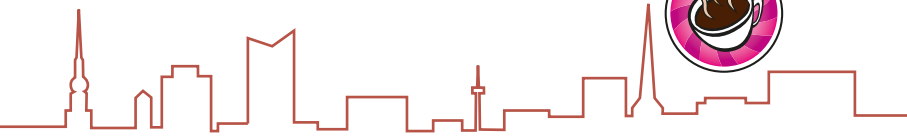
Ruhrpottmetropole, Fußballmekka, Bierstadt und heimliche Studentenhochburg, Deutschlands umsatzstärkste Einkaufsmeile, fliegende Nashörner, Currywurst, das prominenteste U der Welt – und endlich bist auch du hier!

... aber schon gehen die Probleme los: Du liest unzählige Wohnungsanzeigen, weißt aber nicht, in welchem Stadtteil du schön, naturnah, günstig, studentisch oder besonders exklusiv wohnen kannst. Du möchtest am Wochenende mal so richtig im Nachtleben schwelgen, landest aber – du wusstest es nicht besser – beim gemächlichen Tuba-Abend. Du hast vergessen, für den Sonntag einzukaufen und keine Ahnung, wo du jetzt noch was zu essen herbekommst. Das sind nur einige klassische Hürden, die eine neue Stadt so mit sich bringt.

Meist dauert es eine halbe Ewigkeit, bis man sich richtig gut auskennt und bis dahin muss man so einiges über sich ergehen lassen. Aber jetzt ist Schluss damit: Dieses Buch soll dir eben diese Jahre voller Selbstversuche, Entgleisungen und Kompromisse ersparen und dir helfen, dich in deiner Stadt von Anfang an zu Hause zu fühlen. Essen, Trinken, Feiern und Genießen, Freizeit, Kultur, Spaß und einfach Leben – genau darum geht es in



ENDLICH DORTMUND!



Damit du das alles so richtig auskosten kannst, sind unsere fünf jungen Autorinnen und Autoren durch die ganze Stadt gestreift – immer auf der Suche nach den schönsten Ecken, den besten Leckerbissen, den ausgefallensten Kuriositäten und dem besonderen Etwas in Dortmund. Sie haben viele, viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Öffentlichen oder dem Auto zurückgelegt, Klemmbrett und Kamera in der Hand, haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und dabei Regen und Wind getrotzt. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst du tatsächlich dieses Buch in deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, soll sich aber als dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Das Tolle ist also, du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Sachen durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es dir auch gehört, nicht, wenn du es gerade in der Buchhandlung anschaust). Um dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen zu kritzeln, malen und markieren ...

Wir wünschen dir viel Spaß!

Dein **ralp**
verlag



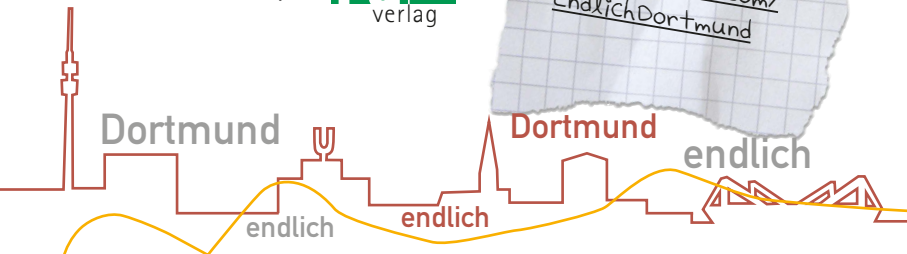
Dortmund

Dortmund

endlich

endlich

endlich





Häuser

endlich

Wo wohnst Du?



Bedienungsanleitung

Asseln, Persebeck-Kruckel-Schnee, Marten, Nette ... bei diesen Namen und der riesigen Zahl an Dortmunder (Unter-)Bezirken, ist es gar nicht so einfach, eine passende Wohngegend zu finden – da geraten selbst langjährige

Dortmunder regelmäßig an ihre Grenzen. Damit du bei der Suche nach deinem neuen Wohnviertel nicht ahnungslos durch die Stadt irren musst, stellen wir dir ALLE Stadtbezirke der Ruhrpott-Metropole vor.



Als Faustregel gilt aber schon einmal: In den Innenstadtbezirken stept der Bär, am Rand muht die Kuh; der Süden gilt als reich und teuer, im Norden ist man Arbeiter; im Westen geht's nach Bochum und im Osten, nun ja. Wenn du es schnell und knackig wissen willst, wirf einen Blick auf unsere Infoboxen, in denen die wichtigsten Fakten zusammengefasst sind:



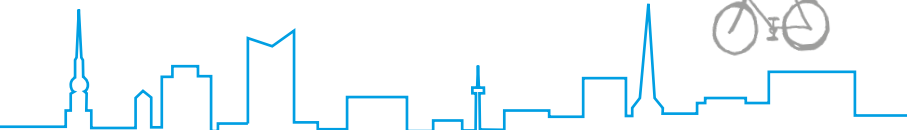
Miethöhe: Von unbezahlbar bis zur Bruchbude gibt es in Dortmund alles. Hier kannst du abschätzen, ob diese Gegend für dich und dein Budget in Frage kommt.



Hochhausfaktor: Mit unserem Hochhausfaktor erfährst du, ob du eher im sechsten Stock landest oder auf dem Boden bleibst, den Himmel oder doch nur Straßenschluchten siehst.



Einwohnerdichte: Wie eng lebt es sich im Stadtbezirk? Kannst du deinem Nachbarn in die Küche spucken oder brauchst du doch ein Auto, um mal eben Zucker von nebenan zu besorgen? Unsere kleine Grafik zeigt es dir auf einen Blick.



Grünfläche: Entgegen aller Klischees ist das Ruhrgebiet ausgesprochen grün – und Dortmund erst recht. Wie viele Bäume aber an der Straße stehen und ob es auch mal eine Wiese gibt, auf der man schön sitzen kann, ist natürlich sehr unterschiedlich.



Distanz zur Reinoldikirche: Dortmund zieht seine Kreise um die Reinoldikirche, die damit der zentrale Ort ist. Hier fahren alle Nachtbusse ab, du kannst zwischen Westen- und Ostenhellweg auf den Treppen hinter der Kirche zu jeder Tageszeit auf deine Verabredung warten und zur Weihnachtszeit ist der gegenüberliegende Glühweinstand der Treffpunkt für einen ausgedehnten Besuch auf dem Weihnachtsmarkt.



Kneipendichte: In Zeiten von Kohle und Stahl war mal an jeder Ecke eine Kneipe, heute sitzt man mancherorts auf dem Trockenen. Damit du weißt, ob du hier dein Bier nur an der Bude bekommst oder auch beim brummigen Barmann nebenan, haben wir für dich eine Kneipendichte errechnet.



Der besondere Platz: Damit du nicht nur Land und Leute kennlernst, sondern ebenso die kleinen, speziellen Orte, die einen Stadtteil besonders oder gar rekordverdächtig machen, haben wir in allen Ecken der Stadt kleine Highlights oder Geheimtipps aufgestöbert.

Woher wir das alles wissen? Stunden in Bussen und Bahnen, unzählige Kilometer zu Fuß und mit dem Rad, ein Paar zerschlossene Schuhe und literweise verschmierte Tinte auf Händen, Hemden und Hosen ... unsere Recherche in Dortmunds Stadtteilen war ein gutes Ausdauertraining. Die Zahlen, auf denen unsere Informationen zu Hochhausdichte, Grünflächen sowie Einwohnerdichte beruhen, kommen zum Glück aber nicht von uns, sondern mit freundlicher Genehmigung vom Fachbereich Statistik der Stadt Dortmund. Vielen Dank dafür!

Quellen:

Statistikatlas 2010, Hrsg. Stadt Dortmund, Fachbereich Statistik;
 Jahresbericht 2014-Bevölkerung, Hrsg. Stadt Dortmund, Fachb. Statistik;
 beides abrufbar unter: statistik.dortmund.de

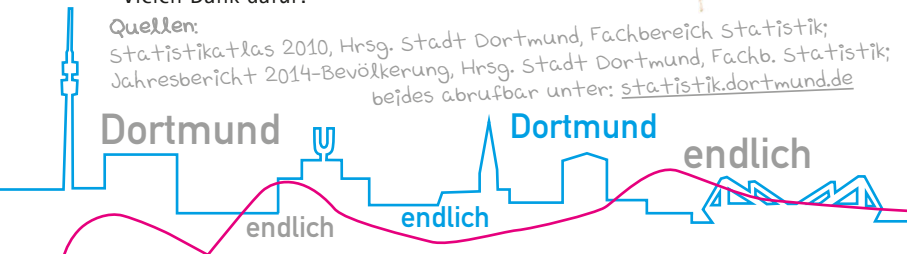
Dortmund

Dortmund

endlich

endlich

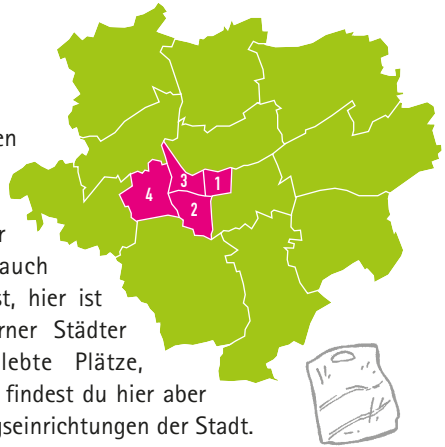
endlich



Innenstadt-West

1 City

Ausgangs- und Endpunkt allen Lebens in Dortmund ist das Zentrum innerhalb des Walls, einfach City, „Stadt“ oder Innenstadt genannt. Wie auch immer du es nennen möchtest, hier ist alles vereint, was ein moderner Städter braucht: Shoppingmeile, belebte Plätze, Gastro und Kultur. Als Neuling findest du hier aber auch alle wichtigen Verwaltungseinrichtungen der Stadt.



Wohnen ist in der City eher Nebensache: Man kommt zum Arbeiten, Feiern und vor allem zum Shoppen. So gut wie jede große Kette ist zwischen dem Westen- und Ostenhellweg vertreten, wenn nicht gar doppelt und dreifach. Tagsüber lässt sich so zwischen den vielen Shoppingwütigen in der Fußgängerzone kaum der Boden erkennen.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 0 km

Kneipendichte:



Hast du hier aber doch eine Wohnung ergattert, kannst du dich über die kurzen Wege und die optimale Anbindung an den Nah- und Fernverkehr freuen. Denn allein schon wegen des chronischen Parkplatzmangels ist ein Auto eher eine Last: Der Bahnhof und alle wichtigen Haltestellen liegen sowieso in unmittelbarer Nähe. Abends hast du es nicht weit zum





Theater oder der Oper und bist im Handumdrehen in den Kneipen und Clubs. Und während die anderen sich später noch im NachtExpress mit betrunkenen Vorstadt-Kids herumplagen müssen, schlummerst du schon friedlich in deinem Bett.



Der besondere Platz

Besonders abends und nachts ist die **Brückstraße** der belebteste Ort: Dort trifft die Punkerin auf den Klassikfan und die High-Heels-Trägerin auf Flaschensammler. Die Dichte der Kneipen und Kioske, die bunt gemischten Geschäfte, das Konzerthaus und natürlich das schnelle, preiswerte Essen zu jeder Tages- und Nachtzeit machen die Brückstraße zu DEM Anziehungspunkt in der City. Spätestens am Ende einer langen Nacht wirst auch du hier irgendwo noch ein Bier trinken und ein überbackenes Baguette bestellen. Und du wirst dabei garantiert nie alleine sein.



2 Westfalenhalle

Südlich der Möllerbrücke liegt das Kreuzviertel, das urbane Vorzeigevierviertel Dortmunds: bunt, jung und kreativ. Hier findest du Cafés und Kneipen ohne Ende und es herrscht Lebensfreude pur! Dass es hier nett ist, hat sich bereits weit herumgesprochen, weswegen sich die Wohnungssuche eher



INFOBOX

Miethöhe:			
Hochhausfaktor:			
Einwohnerdichte:			
Grünfläche:			
Distanz zur Reinoldikirche: 1,7 km			
Kneipendichte:			

Dortmund

endlich

endlich

Dortmund

endlich

nervenaufreibend gestaltet. Doch davon solltest du dich nicht unterkriegen lassen, eine kleine Wohnung in einem der Altbauten muss doch auch für dich frei sein! Was gibt es schließlich besseres als die schönsten Cafés der Stadt direkt um die Ecke zu haben? Im Sommer bis spät abends draußen sitzen und nahtlos vom Kaffee zum gezapften Bier übergehen – das ist wahres Großstadt-Leben.



Solltest du die Enge des Kreuzviertels mal leid sein: Kein Problem, dann zieh einfach die Kreuzstraße bis Tremonia hinauf. Hier geht das Kreuzviertel mit seinen vier- bis fünfstöckigen Gebäuden in eine Einfamilienhaus-Siedlung über, mit schönen alten Häusern und modernen Familienträumen.

Sicherlich ein Ort, an dem man sein ganzes Leben lang verweilen kann – und vielleicht sogar darüber hinaus: Im Viertel liegt der hübsche alte Südwestfriedhof, der höchstwahrscheinlich meistbesuchte Friedhof nach dem Pariser Père Lachaise. Denn hunderte von BVB-Fans strömen jeden zweiten Samstag hierüber, um zum Stadion zu gelangen.

Die namensgebenden Westfalahallen liegen jenseits der B1 und sind für Veranstaltungen und Messen bekannt, aber nicht für ihre Wohnqualität. Hotels wechseln sich mit Mehrzweckhallen ab, da sind die verwinkelten Gassen des Kreuzviertels doch attraktiver.



Der besondere Platz

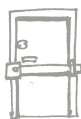
Neben den Westfalahallen liegt das Wohnzimmer von über 80.000 Menschen, der Ort von Freud und Leid, Tränen und Schweiß, harter Arbeit und weichen Pässen: der **Signal-Iduna-Park** (unter



Dortmundern besser als Westfalenstadion bekannt). So sehr du dich bemühen wirst, um Fußball kommst du in Dortmund nicht herum!



An Spieltagen ist der ganze Stadtteil in schwarz-gelb getaucht. Also genieße einfach das Spiel und die Stimmung. Und ist das alles wirklich nichts für dich: Besorg dir trotzdem einen Spielplan, damit du genau weißt, an welchen Samstagen du besser nicht vor 15.30 Uhr das Haus verlässt.



3 Dorstfelder Brücke

Vom Bahnhof aus siehst du schon das heimliche Wahrzeichen Dortmunds: das U. Oben auf der alten Unionbrauerei thront es über ständig wechselnden Videoinstallationen. Ganz nach dem Motto „aus alt mach neu“, befinden sich in der ehemaligen Brauerei heute Ausstellungsräume, das Museum am Ostwall, Bars und ein Kino.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:

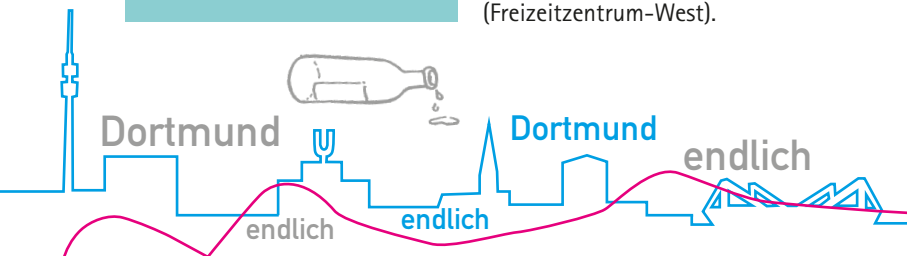


Distanz zur Reinoldikirche: 1,4 km

Kneipendichte:



Hier im Unionviertel rund um das große U haben zweifellos die jungen Kreativen das Zep-ter übernommen. In ihren Ateliers, Galerien und Büroräumen führen sie eine bunte, fröhliche Herrschaft mit Designagenturen, Kunsthandwerkstätten, Street Art und jeder Menge Musik auf den viel bespielten Bühnen des FZW (Freizeitzentrum-West).



Architektonisch unterscheidet sich das Unionviertel nur bedingt von den anderen Innenstadt-Stadtteilen: Eine Mischung aus Alt- und Neubauten, Gründerzeit- und Nachkriegsfassaden schlängelt sich entlang der schmalen Straßen. Kioske gibt es wie Sand am Meer und an der Rheinischen Straße kannst du im West-Center oder asiatischen Supermarkt einkaufen oder aber jeden Tag in einer anderen Pizzeria, Pommies- oder Dönerbude essen.



Falls du deine Currywurst mal woanders essen willst, dich die Krankenwagen-sirenen der nahegelegenen Kliniken nerven oder du einfach deine kreativen Akkus wieder aufladen musst, bist du zu Fuß in zehn Minuten am Bahnhof und raus aus der Stadt.

Der besondere Platz



Der beste Ort zum Faulenzen an der Dorstfelder Brücke ist der **Westpark**. Kaum dringt ein Sonnenstrahl durch die dichten Wolken, ist er der Platz, wo sich Freunde auf ein Bier treffen und Großfamilien mit Teekochern und Grill an reichlich gedeckten Picknickdecken ihre Sommertage verbringen.

Und keine Sorge, wenn du nur lange genug sehnsuchtsvoll nach den Leckereien Ausschau hältst, wirst du bestimmt auf die ein oder andere Köfte oder Sucuk-Wurst eingeladen.



4 Dorstfeld

Am Rand der Innenstadt-West erstreckt sich Dorstfeld, eine recht bürgerliche Wohngegend. Im südlichen Oberdorstfeld dominieren gutbürgerliche Reihen- und kleine Mehrfamilienhäuser mit Gärtchen, in Dorstfeld-Mitte größere Bauten mit mehreren Wohnungen. An vielen Ecken sieht man dem Stadtteil aber auch seine Bergbauvergangenheit an.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 3 km

Kneipendichte:



Leider verbinden viele mit dem Stadtteil nicht die schillerndsten Farben. Dass Dortmund ein Neonazi-Problem hat, ist hinlänglich bekannt. Und die Dorstfelder spüren das besonders intensiv, wurde der Stadtteil doch schon propagandistisch zur „national befreiten Zone“ erklärt. Im letzten Jahrzehnt konnte man leider den Eindruck gewinnen, hier läge das Neonazi-Szeneviertel schlechthin: Alles, was nur entfernt mit Neonazis zu tun hat – Hools der Borussia, Nazi-Skins oder Autonome Nationalisten – hat sich hier, speziell rund um die Thusneldastraße, festgesetzt und ist im Straßenbild nicht zu übersehen.

Dass Dorstfeld aber doch viel farbenfroher ist, als es dieser Szene lieb ist, zeigen die vielen, bunten Vereine und engagierten Einrichtungen und Bürger, die trotz allem den Stadtteil dominieren.



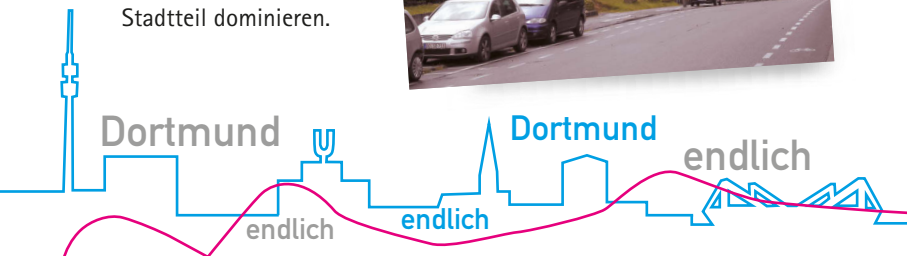
Dortmund

Dortmund

endlich

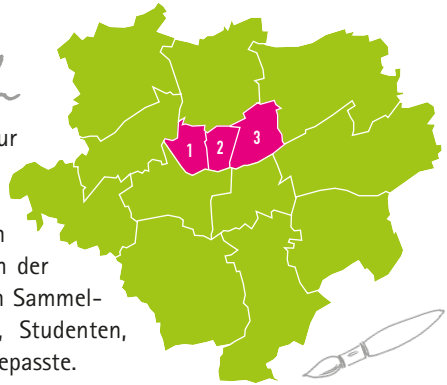
endlich

endlich



Nordstadt

1 Hafen



Dortmund. Hafen? Ja! Nicht nur Duisburg kann mit seinem eigenen Hafen aufwarten, sondern auch Dortmund! Noch dazu ist der Dortmunder Hafen der größte Kanalhafen Europas. Ein Sammelbecken für Künstler, Musiker, Studenten, Arbeiter, Migranten und Unangepasste.

Westlich der Schützenstraße am Rande der quirligen Nordstadt liegt er, der Hafen: Graue Nachkriegsbauten reihen sich hier neben charmant vor sich hin bröckelnde Gründerzeithäuser. Makellos

schön ist der Hafen wahrlich nicht, einzig das alte Hafenamt thront in rotem Backstein über den Häusern und ist der ganze architektonische Stolz. Hier hört und sieht man noch die alte Industriestadt Dortmund: im Hafen wird weiterhin ordentlich malocht.



Nebenbei mausert sich der Hafen langsam zu einem Szeneviertel für alternative Kultur: Neue Kneipen und Orte für Kulturschaffende schießen aus dem Boden und lassen den Stadtteil tanzen. Wer abends ausgehen möchte und seine mühsam zusammengesparte Freizeitkasse nicht in Großraumdiscos oder Franchise-Ketten auf den Kopf hauen will, hat hier sicher demnächst sein Stammlokal.



Und hast du mal Lust, dein eigenes Ding zu machen: In den Proberäumen im alten Bunker rumpelt seit jeher das Schlagzeug. Solltest du also keine Band haben, hier findest du garantiert die passenden Leute – oder sie finden dich. Im Hafen ist man da wie in allen Häfen: rau, aber herzlich.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 1.7 km

Kneipendichte:



Der besondere Platz

Mit den ersten Sonnenstrahlen des Jahres strömen die Hafenbewohner nach draußen – eine ideale Zeit, um all die unterschiedlichen Menschen kennenzulernen. Schwitzende Schattensucher und Schwimmwütige ziehen mit Grill und Decke zum **Kanal am Fredenbaumpark**. Kühles Bier gibt's dazu immer frisch „vonner Bude umme Ecke“. Wer Kontakte sucht, wird hier nicht enttäuscht.

2 Nordmarkt



Das Herz der Nordstadt ... berühmt und berüchtigt. Er ist ein Ort von und für Arbeiter und die erste Anlaufstelle für Neuankömmlinge aus Nah und Fern, mit und ohne Geld, quasi Dortmunds Tor zur Welt.

Nirgends im Ruhrgebiet gibt es mehr alte Bausubstanz als hier und nirgendwo in Dortmund wohnt man so dicht beieinander. Schöne Gründerzeit-Fassaden säumen die Straßenzüge. Doch wen interessiert schon Architektur, hier ist das Eldorado jedes Nachwuchsgangster-Rappers: Das Leben findet auf der Straße statt.

Knapp zehn Minuten von der City entfernt, eröffnet sich hier eine andere, lebhaftere Welt. Die Läden zeugen von unterschiedlichsten Migrationshintergründen und bieten von üppigen Gemüseauslagen

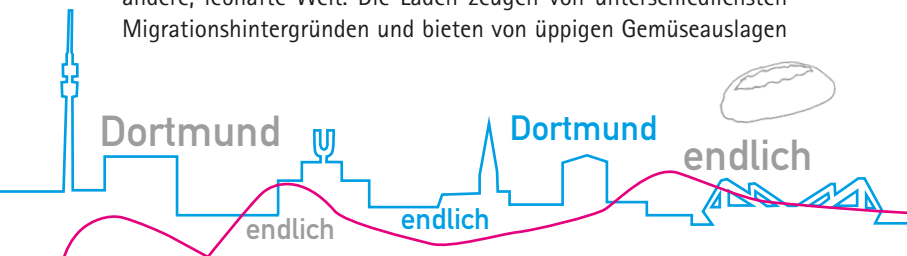
Dortmund

Dortmund

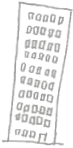
endlich

endlich

endlich



bis zu Backwaren alles, was das kosmopolitische Herz begehrt. Hier kannst du in kultureller Vielfalt günstig leben und viel Neues entdecken. Aber der Nordmarkt hat auch Probleme – und nicht nur kleine: Das Bier wird hier gerne schon früh am Tag getrunken und auch Kriminalität und Drogen sind leider nicht wegzudiskutieren.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 1,2 km

Kneipendichte:



Trotzdem oder gerade deswegen hat der Stadtteil enormes Potenzial. Es ist immer was los und du triffst interessante Leute, die nicht der Norm entsprechen. Hier kannst du mitmischen und dich engagieren. Und keine Sorge, du kannst den Tag voll auskosten: Kaufland hat bis 0.00 Uhr geöffnet – und den Rest gibt's dann ab Mitternacht an der Bude.



Der besondere Platz

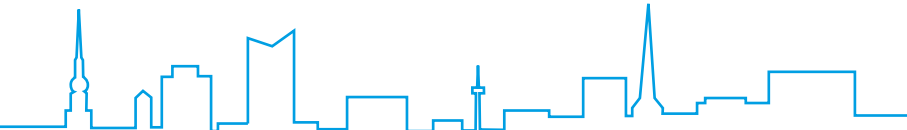
Ein ganz besonderer Ort ist die **Münsterstraße**. Persische, arabische und türkische Restaurants liegen Tür an Tür und servieren vorzügliches Essen. An Sommerabenden sitzen ganze Familien bis spät nachts draußen an den Tischen, genießen das Essen und lassen einen Hauch von Urlaub aufkommen.



3 Borsigplatz



Östlich des Nordmarkts hinter der Bornstraße beginnt der Stadtteil Borsigplatz. vielleicht der spannendste Teil der Nordstadt. Kultur



findet man, wenn überhaupt, in Form von Kleinstgalerien. Wettstuben, Reisebüros, Kulturvereine und Imbissbuden bestimmen das Straßenbild der ehemaligen Heimat der Westfalenhütte-Arbeiter.



Doch alle Wege führen zu diesem Platz, der wie kein anderer mit „unserer Borussia“ verbunden ist: Mit seinen Platanen steht der Borsigplatz für die Heimat des BVB. Ob Gründungsgaststätte oder erster BVB Trainingsplatz, hier begann die Geschichte der Dortmunder Fußballverrücktheit.



Heute ist der Borsigplatz vor allem ein Verkehrsknotenpunkt, der zu Stoßzeiten an seine Belastbarkeitsgrenze gerät. Auch wenn man dir vom Borsigplatz als Wohnort abraten mag, einen Versuch ist es wert. Es ist gerade die von Häuserschluchten und dubiosen Cafés erzeugte anrühlich-urbane Atmosphäre, die den Reiz ausmacht.

Der besondere Platz

Laut wird es, wenn der BVB einen Titel gewinnt, denn traditionell verläuft jeder Auto-korso über den **Borsigplatz**. Unzählige Fans warten hier auf die Mannschaft, um ihr zuzujubeln. Als Nicht-Fan suchst du besser das Weite – aber überlege vorher, deine Wohnung mit Blick auf den Platz an Schaulustige unterzuvermieten! Das ist kein Witz, sondern Dortmund.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 1,4 km

Kneipendichte:



Dortmund

endlich

endlich

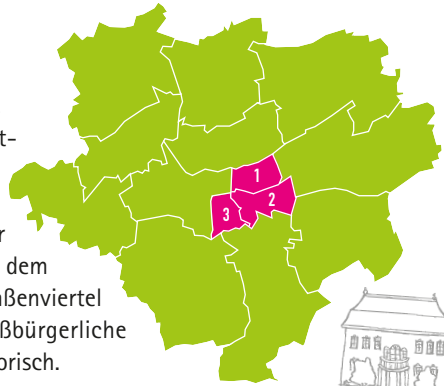
Dortmund

endlich

Innenstadt-Ost

1 Kaiserbrunnen

Klein, aber oho. Die Innenstadt-Ost ist der kleinste Stadtbezirk Dortmunds, hat aber mit dem Kaiserbrunnen wohl einen der schönsten Stadtteile parat. Mit dem Gerichts- und dem Kaiserstraßenviertel erwartet dich hier eine großbürgerliche Wohngegend: grün, urban, historisch.



Entlang der Hamburger Straße zieht sich das Gerichtsviertel mit Landgericht und JVA über Funkenburg bis hinauf nach Körne. Große, kastige Nachkriegsbauten wechseln sich hier mit stuckverzierten historischen Fassaden ab. Im benachbarten Kaiserstraßenviertel folgen auf kunstvoll verzierte Häuser mit runden und eckigen Erkern noch protzigere Stadtvillen. Große, üppige Büsche zieren die schmalen Streifen zwischen Haus und Straße. Hinter diesem Blätterwall erkennst du manche Häuser erst auf den zweiten Blick.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 1,7 km

Kneipendichte:



Obwohl du in der Innenstadt wohnst und in weniger als zehn Minuten zu Fuß auf dem Ostenhellweg bist, ist es hier enorm ruhig. Durch die engen Straßen zwingen sich nur wenige Autos und wenn, dann nur mit geringer Geschwindigkeit. So kann man in aller Ruhe seine Mittagspausen in den Bistros und Straßencafés an der Kaiserstraße genießen.



Zwar nicht ganz so schön wie das Kaiserstraßenviertel, aber auch ruhig und citynah hinter den Bahngleisen, liegt Körne. Ein kleiner Stadtteil im Stadtteil, in dem du die vielen Unannehmlichkeiten der City wie Parkplatznot, Lärm und Hektik umgehen kannst und trotzdem ruck zuck alles zur Verfügung hast.



Der besondere Platz

Mit dem **Ostfriedhof** hast du einen der schönsten Friedhöfe des ganzen Stadtgebiets direkt vor deiner Haustür. Dieser parkähnliche, historische Friedhof erstreckt sich mitten im Kaiserstraßenviertel und wird von vielen Dortmundern sogar „Ostpark“ genannt. Nach einem stressigen Tag oder einfach nur bei Sonnenschein kannst du hier unter dicht bewachsenen Bäumen gemütlich schlendern und die alten Grabsteine entdecken.



2 Gartenstadt/Westfalendamm

Die Gartenstadt begeistert mit ihren großen historischen Stadthäusern und lockt überwiegend Dortmundern an, die über das nötige Kleingeld verfügen. Durch den perfekten Anschluss an den Westfalendamm (B1) ist sie nicht nur verkehrsgünstig gelegen, sondern auch eine der begehrtesten Wohnlagen in Dortmund.

INFOBOX

Miethöhe:			
Hochhausfaktor:			
Einwohnerdichte:			
Grünfläche:			
Distanz zur Reinoldikirche: 2 km			
Kneipendichte:			

Dortmund

endlich

endlich

Dortmund

endlich





Je weiter südlich man sich bewegt, desto großzügiger werden die Einfamilienhäuser mit ausladenden Gärten. Im südlichsten Teil der Gartenstadt, jenseits des Westfalendamms, machen sich sogar historische Villen breit, die an Wohnkomfort nichts vermissen lassen. Da wünschst du dir, endlich das verdammte Studium oder die Ausbildung zu beenden oder beim Chef auf die nächste, längst überfällige Beförderung zu drängen, um endlich eines dieser Häuser kaufen zu können.



Das kleine nach dem viel befahrenen Westfalendamm benannte Viertel zwischen S-Bahntrasse, Voßkuhle und Märkischer Straße ist dagegen eine Art Übergangsstadtteil. Im südlichen Teil merkst du noch die Nähe zur Gartenstadt, während im nördlichen wieder die städtischen mehrstöckigen Wohnhäuser dominieren und fast am Wall zusehends modern sanierte Wohnhäuser stehen.

Der besondere Platz

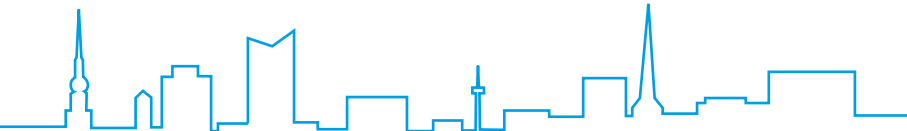


Dafür, dass es was Ordentliches auf die Gabel gibt, sorgt die **Grillstube Schie** (Märkische Str. 37), die besonders für ihre halben Hähnchen bekannt ist. Da kannst du spachteln, wo schon Omma aß. Ein echtes Pommesbuden-Original!

3 Ruhrallee



Unaufgeregt, nicht so klein und verwinkelt wie das nächstgelegene Kreuzviertel, sondern weitläufiger, mit breiten Straßen, präsentiert sich die Wohngegend zwischen Märkischer und Hoher Straße. Alle, die im Kreuzviertel keinen Platz finden oder es etwas ruhiger, aber nicht weniger bunt und urban haben wollen, sind hier willkommen.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Reinoldikirche: 1,4 km

Kneipendichte:



Oberhalb der Landgrafenstraße prägen viele graue Kästen mit Balkonen und Laubengängen die Straßen. Aber das klingt trister als es ist: Quer durch das Viertel zieht sich das kleine Stadewäldchen und dank der breit angelegten Straßen ist auch genug Licht vorhanden, um eines der Wahrzeichen Dortmunds in ganzer Pracht zu sehen: den Florianturm.

Weiter südlich liegt das Saarlandstraßenviertel mit seinen vielen hellen stuckverzierten Fassaden: Ein Mekka für alle, die auf belebte Straßen mit ausgefallenen Geschäften stehen. Dort überraschen dich Krims-Krams- und Second-hand-Läden, stilvolle Cafés und gemütliche, urige Kneipen, in denen sich Scharen von Zugezogenen und Ur-Dortmundern vergnügen. Hier wohnt nämlich der ältere Herr, der schon als Kind an der Ecke Chemnitzer Straße/Sonnenstraße beim Milchbauern die Milch holte, neben der Doktorandin, die dort heute im chinesischen Markt ihre Nudelsuppe kauft.



Der besondere Platz

Direkt auf der anderen Seite der B1 blüht Dortmunds stolzer Garten, der **Westfalenpark**. Im Park an der Emscher kannst du ungestört auf den Wiesen faulenzen, die Flamingos beobachten, vom Florianturm die Aussicht über Dortmund genießen oder auf dem Buschmühlenteich Tretboot fahren.



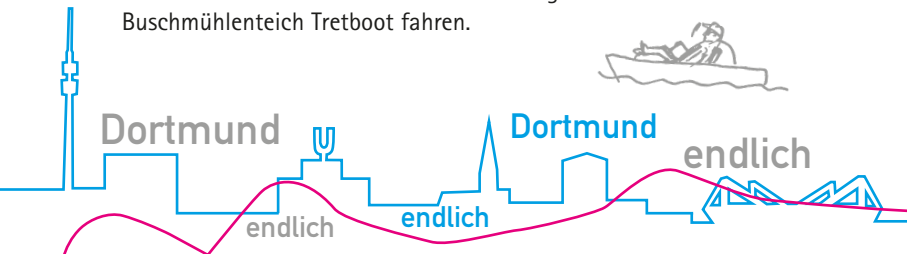
Dortmund

Dortmund

endlich

endlich

endlich

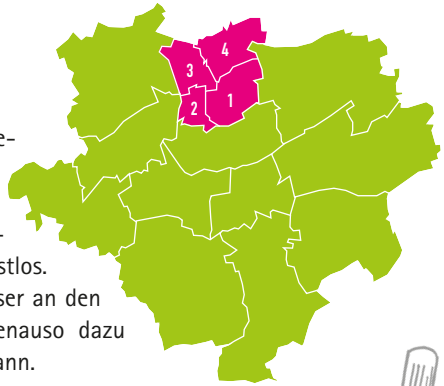


Eving



1 Eving

Herzlich willkommen im Ruhrgebiet! Eving sieht wahrscheinlich so aus, wie man sich das Ruhrgebiet außerhalb des Ruhrgebiets vorstellt: Grau und trostlos. Aber die grauen, maroden Häuser an den Hauptstraßen gehören hier genauso dazu wie das Arschleder zum Bergmann.



In Evings „Neuer Mitte“ begrüßt dich der Hammerkopfturm der Zeche Minister Stein: Zu Füßen des Förderturms auf dem Gelände der letzten bis 1987 aktiven Zeche ist in jüngster Vergangenheit ein Gewerbegebiet mit kleinem Einkaufszentrum und Technikmarkt entstanden. Von hier aus führt dich die Deutsche Straße ins Herz Evings: Ein kleiner Markt mit angrenzenden Geschäften, an dessen Nebenstraßen viele rechteckige Flachdachhäuser kasernenartig nebeneinanderliegen.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:

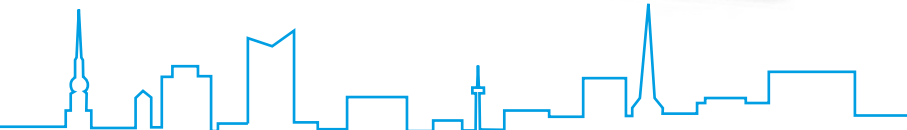


Distanz zur Reinoldikirche: 3,7 km

Kneipendichte:



Bezirk Eving



Zugegeben, vor Schönheit glänzt Eving tatsächlich nicht, aber es sind die bodenständigen, stets liebenswerten und hilfsbereiten Menschen, die Eving herzlich lachen lassen. In den vollen Bussen kann man sich ein Schmunzeln kaum verkneifen: Die reizenden Geschichten, die du hier miterlebst, trösten dich über die räumliche Tristesse ganz schnell hinweg.

2 Lindenhorst



Ein Kreisel, ein Supermarkt: Lindenhorst. Wenn du erst einmal den Schock über den Leerstand und den abbröckelnden Putz im Ortskern von Lindenhorst überwunden hast und dich in die Nebenstraßen



verirrst, um dem Geruch von Braten und Kartoffelsuppe zu folgen, entdeckst du am Ortsrand 60er-Jahre-Reihenhäuser und moderne Mehrfamilienhäuschen in friedlicher Eintracht nebeneinander. Mehr ist von Lindenhorst nicht zu erwarten, aber das ist den Bewohnern wohl mehr als recht.



3 Holthausen

Ganz weit draußen angekommen bist du in Holthausen. Wer es mag, in kleinen oder größeren Reihenhäusern an der einzigen wirklichen Straße zu wohnen und dabei aufs Feld zu blicken, ist hier richtig. Anderenfalls: schnell weg. Wobei du die nicht geringen Wartezeiten auf den Bus einplanen solltest.



Dortmund

endlich

endlich

Dortmund

endlich



4 Brechten



Ein Dorf mit Dortmunder Postleitzahl und acht Buchstaben? Richtig, Brechten! Im südlichen Teil erahnt man hinter den Eigenheimen die Wälder und Wiesen und im eigentlichen Dorf schmiegen sich westfälische Fachwerkhäuser samt altem Bauernhof romantisch um die evangelische Kirche.

Was kann es Schöneres geben, als in einem Dorf zu leben? Tatsächlich ist das beschauliche Brechten eine sehr beliebte Wohngegend. Die Felder, Wiesen und Wälder liegen direkt vor der Haustür, an der örtlichen Grundschule wird der Nachwuchs ausgebildet und man selbst fährt mit der Straßenbahn knappe 20 Minuten zur Arbeit in die Stadt. Hachja ...



Der besondere Platz

Ob als neue Laufstrecke oder als einsamer Rückzugsort: Zwischen Lindenhorst, Eving und Brechten erstrecken sich die Waldgebiete vom **Grävingsholz** und **Süggelwald**, die wegen ihrer Pflanzen- und Artenvielfalt zum Naturschutzgebiet ernannt wurden. Nebenbei steht hier zwischen Bombenkratern und Tümpeln Dortmunds dickster Baum.

